

grenzlinien (wohnlabor):

lehrveranstaltung:

wohnlabor | grenzlinien, dockner, krammer



einleitung:

hinter den klar strukturierten, geschlossenen häuserfronten des hauptplatzes von obdach verbergen sich qualitäten die für den passanten derzeit unzugänglich sind. diese gebauten und somit auch in unseren köpfen vorhandenen grenzen zu perforieren wird ein spannendes oszillieren zwischen sich zeigen und verbergen, offenheit und verschlossenheit, zwischen sichtbar und unsichtbar, zwischen offensichtlich und überraschend sein.

grenzen sind notwendig, um das innere vom äusseren zu trennen, um klare strukturen zu formulieren die uns befähigen urteile zu fällen. grenzen, als metaphor gedacht, lösen sich dann auf wenn das urteil gefällt ist. denn dann zerborsten sie(ein vorgang dem wir täglich begegnen. erdenken wir uns aber grenzen als wege, die sich verdichten (oder endlos ausdehnen) so werden wir uns in einem zwischenraum wiederfinden der die gleichzeitigkeit der beiden gegensätze erahnen, erspüren und wahrnehmen lässt. der weg wird dann zu einer bewegung, die klare gegensätze auflöst und sich an der entstehenden vielschichtigkeit nährt - urteil ist hier nicht von bedeutung.

1. aufgabenstellung

wir werden uns im rahmen des seminars am hauptplatz von obdach verorten, der mit seiner häuserfront einen klar strukturierten, geschlossenen raum beschreibt. hinter den häuserfronten verbergen sich jedoch qualitäten die für den passanten verborgen liegen und unzugänglich sind. die aufgabe besteht nun darin die hier gebaute und somit auch in unseren köpfen vorhandene grenze zwischen offenheit und verborgenheit zu perforieren, um ein spannendes wechsellspiel zu erzeugen. die entwicklung der entwürfe wird von der entscheidung abhängen, auf welche weise und in welcher intensität auf die vorhandenen gegebenheiten reagiert wird. die zeit als entwurfskomponente wird hier ebenfalls zu berücksichtigen sein.

die übung wird ein spannendes oszillieren zwischen sich zeigen und verbergen, offenheit und verschlossenheit, zwischen sichtbar und unsichtbar, zwischen offensichtlich und überraschend sein. Man wird sich jedenfalls in einem „dazwischen“ (inbetween) bewegen, das ein weites feld an möglichkeiten aufspannen wird.

„zwischen einem augenaufschlag – einer vagen empfindung“ und einem nach aussen fallen mit einer vehemenz, die uns überwältigt und uns den atem raubt werden wir uns bewegen.

ziel

die intensive auseinandersetzung mit den differenzierten zonierungen soll das erkennen fördern, dass grenzen orientierung und klarheit schaffen (z.b. grundbuch), und die kopfgrenzen im denken erweitern.

2. standort:

download der planunterlagen: homepage i_w: lehrangebot/ak_wohnbau/unterlagen

benutzername: i_w

passwort: i_wohnbau

3. themenschwerpunkte des i_w:

die themenschwerpunkte des i_w sind im entwurf zu beachten, siehe:

<http://www.iwtugraz.at/iw/lehrangebot.html>

besonders zu beachten sind:

städtebauliche aspekten

- kulturhistorische, emotionale, soziale aspekten
- strukturelle auseinandersetzung mit quartier, umfeld, erschliessung, gebäude
- analytische auseinandersetzung mit der städtischen / ländlichen umgebung, bestands- und nutzungsangebote
- analyse von raumsequenzen der frei- und aussenräume,
- belebter strassenraum, nutzung von erdgeschosszonen, gebäudeausrichtung
- öffentlicher und privater verkehr, ruhender verkehr

soziale aspekten der freiräume

- analyse der freiräume, aufenthaltsorte im freien bzw. im öffentlichen raum
- frei zugängliche orte und orte zur deckung des täglichen bedarfs

4. leistungsumfang wohnlabor

- entsprechend der aufgabenstellung sollen folgende ergebnisse erarbeitet werden:
konkrete entwürfe aber auch interventionen oder
eine theoretische konzentrierte auseinandersetzung mit dem thema .
- pläne inkl. detaillösungen damit verbunden die materialität gemäß den konzepten
- modell entsprechend den konzepten

I. durchführung

einzelarbeit,

verpflichtende anwesenheit bei den einführungsveranstaltungen (u.a. impulstag) und
zwischenpräsentationen,

min 3 einzelkorrekturen. diese leistung fließt direkt in die benotung ein

ablauf:

siehe programm „urban block completion in tabor (slo) for mixed housing functions“

die präsentationen finden in anwesenheit aller studierenden und zusätzlich eingeladener gastkritiker statt.
bei allen präsentationen wird großer wert auf räumliche konzeption und deren nachweis durch 3d
liniengrafiken gelegt. nur grundrisse und schnitte alleine sind keine ausreichend aussagekräftigen
darstellungen!

1. inhalt abgabe:

a. inhalt projektbuch:

- b. setzt sich zusammen aus den einzelnen karten, ergänzt um skizzen die den arbeitsverlauf
(zwischenstadien) dokumentieren + verkleinerten eingefalteten abgabeplänen.

c. inhalt pläne:

planliche darstellung und beschriftung ausschliesslich nach den grafikrichtlinien des institutes.

- strukturplan, schwarzplan 1:5000; detailliert 1:2000
- detaildarstellungen (grundrisse, schnitte, ansichten) mit aussenanlagen 1:500 ; 1:200, bzw. in
absprache
- raumrelevante perspektiven in liniengrafiken (keine renderings), jeweils 5 darstellungen wesentlicher
aspekte von innenräumen, und 5 darstellungen von relevanten zwischenräumen und aussenräumen.

andere massstäbe als die hier genannten sind nicht zugelassen.

grafische designelemente an den präsentationstafeln sind zu unterlassen.

dargestellt werden ausschliesslich themen und projektrelevante fakten und aspekte.

hochformat, format und layout ausschliesslich nach richtlinien und vorgaben des i_w,

anzahl der blätter nach erfordernis des projektes,

abgabe zusätzlich digital, dwg und pdf

d. modell

download der grafik- und modellbaurichtlinien: homepage i_w, lehrangebot / richtlinien und vorlagen

2. formate:

projektkarten: hochformat, layoutvorlage i_w, 173mm x 233mm

projektbuch: hochformat, layoutvorlage i_w, a4 hochformat (kartenformat mit sichtbaren schnittmarken auf a4 ausgedruckt)

pläne: hochformat, layoutvorlage i_w, 624mm x 841mm

download der vorlagen: homepage i_w, lehrangebot/richtlinien und vorlagen

3. arbeits- und abgabemodelle

analog zu den grafikrichtlinien werden für arbeits- und abgabemodelle folgende massstabs- und materialvorgaben definiert:

baumassenmodelle 1:2000, 1:1000, 1:500

porenfreier hartschaum hd 300 weiss (bis 30 mm dicke)

oder

styrofoam weiss (bis 80 mm dicke)

oder

depron weiss 3 / 5 mm dicke

verklebung dieser schaumstoffe ausschliesslich mit weissleim

abgabemodelle: 1:500, 1:200, ev. innenraummodelle 1:50 nach absprache,

polystyrol weiss 0,3 bis 3 mm materilastärke entsprechend massstab

pet transparent farblos 0,5 / 0,75 / 1,0 mm

verklebung ausschliesslich kaltverschweissungen mit uhu plast o.ä. wir weisen darauf hin, dass acetate krebserregend sind. diese sind keinesfalls zu verwenden.

nähere infos zu den materialien bei herrn grabner und am i_w

einführungstermin zum modellbauen mit herrn grabner nach vereinbarung

download der vorlagen: homepage i_w, lehrangebot/ richtlinien und vorlagen

4. abgaben und zwischenabgaben:

online-abgabe:

in der übung zugeordnetem ordner: z.b. wis14_pü_name betreuer

abgabe in einen gekennzeichneten ordner packen:

kennzeichnung des ordners und der unterlagen:

gruppennummer_name, ordnungsnummer, abgabedatum

bsp: 5_mustermann/musterfrau_1_20150201

upload-adresse:

ftp-server: <ftp.tugraz.at>, benutzername: lands, passwort: lands 123

5. die benotung

findet durch die betreuer, und den/die zugeladenen gastkritiker -innen, anhand der präsentierten unterlagen und im vergleich mit den anderen arbeiten statt.

es wird darauf hingewiesen, dass nur bei vollständigkeit der geforderten unterlagen (lt. punkt 5.) projekte zur präsentation zugelassen und benotet werden können. benotet werden nur auf den präsentationstafeln dargestellte aspekte. verbal vorgetragene behauptungen ersetzen diese dargestellten fakten und aspekte nicht.

kriterien der benotung vollständiger arbeiten sind u.a:

- originalität und innovativer aspekt der idee
- thematischer bezug zur gestellten aufgabe im gesamten und im detail
- (städtebauliche) sensibilität
- baukünstlerische lösung
- innovativer umgang mit dem thema
- funktionalität und ökonomie der lösungen
- räumliche qualitäten an den schnittstellen zur umgebung, der erschliessung, der zwischen und aussenräume
- präsentation von konzept und nachvollziehbarkeit der umsetzung ins projekt

6. termine

einführung	impulstag di, 07.10.2014 15.30 - 20.00 uhr, hda, graz
beginn	fr, 21.11.2014, 10.00 – 18.00uhr gasthof groggerhof obdach einführungsvortrag vorstellung der aufgabe gruppeneinteilung inhaltliche diskussion beginn der arbeit vor ort (notwendiges equipment zum arbeiten z.b. modellbaumaterialien, etc.....mitnehmen)
weitere termine	sa, 22.11.2014, 10.00 – 18.00uhr gasthof groggerhof obdach zwischenpräsentation, inhaltliche diskussion über die konzepte und entwurfsansätze, sowie mögliche ausformungen, arbeiten vor ort mögliche medien: text, kollage, photographie, video/film, tonaufnahmen (akustik), materialproben (haptik), duft u.a. do, 27.11.2014, 17.00 – 21.00uhr zwischenpräsentation der ergebnisse, inhaltliche diskussion kriterien: schlüssigkeit und intensität der auseinandersetzung räumliche konzeption und deren nachweis durch 3-d liniengrafiken fr, 05.12.2014 18.00 – 21.00uhr schlusspräsentation mit gastkritik

HS V (AT01012)

7. film- und literaturliste

download der vollständigen listen: homepage i_w, mediathek

- download der listen: homepage i_w, mediathek
- raimund abraham: rrenzlinien / borderline – tu graz
- weitere literatur wird noch bekanntgegeben
- ergänzend zur angegebenen literatur steht eine interaktive homepage zur verfügung, wo erarbeitete unterlagen des sommersemesters 2014 und aktuell mit dem thema befassten lehrveranstaltungen zur verfügung stehen und in einem „forum obdach“ kontakt und kommentare der obdacherinnen und studierenden möglich sind.

<http://www.iwtugraz.at/forumobdach/ankuendigungen.html>